

öffentliche Sitzung

V144/2010

Vorlage

an den Verwaltungsausschuss
über den Innentadtausschuss

**Helmstedt See;
Wasserpegelanzeige Innenstadt**

Es wird Bezug genommen auf die B55/2010 vom 02.06.2010.

Da die bereits erfolgten Recherchen für die geplante Erstellung einer Wasserpegelanzeige Helmstedt See für die Innenstadt bislang entweder aufgrund zu hoher Kosten oder nicht gegebener Umsetzungsmöglichkeiten scheiterten, wurde die Verwaltung beauftragt, das geplante Projekt zu modifizieren und nach realisierbaren und gleichzeitig finanzierbaren Alternativen zu suchen.

Die Verwaltung führte daraufhin am 12.10.2010 ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Fa. Landmaschinen Eckhardt aus Helmstedt, Herrn Friedrich Ohrmann. Dieser zeigte sich sehr interessiert am Helmstedt See und würde dessen Entstehung und Vermarktung gerne in die regionale touristische Entwicklung in der Region Helmstedt, Schöningen und Königslutter am Elm eingebunden sehen.

Herr Ohrmann schlägt vor, in einem in der Innenstadt platzierten Schaukasten den geologischen Querschnitt vom See mit angrenzender Charakteristik der Gegend und Landschaft auf einer Trägerplatte visuell darzustellen. Seitlich könnte dort ein manueller Pegel in Gestalt eines Handschiebers installiert werden, der den aktuellen Wasserstand am See markiert. Der Wasserstand im See könnte mittels blauer Folie stets angepasst werden.

Der Helmstedt See ist ein touristisch überregional ausstrahlendes Projekt und muss daher auch so vermarktet und eingeordnet werden. Er ist neben den Schöninger Speeren, dem Dom in Königslutter am Elm und dem Schlosspark in Harbke etc. eines der vielen touristischen Highlights in der Region. Ziel ist die Vernetzung und künftig effektivere touristische gemeinsame Vermarktung dieser touristischen Attraktionen in der Region. Die Bündelung dieser touristischen Leitprojekte könnte auf vielfache Weise umgesetzt werden. Neben der bereits vorgesehenen Erarbeitung eines gemeinsamen touristischen Prospektes könnten auf einer „Regionalkarte“ alle touristischen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen bildlich und kurz in numerischer Reihenfolge titulierte dargestellt werden. Damit hätte der Besucher einen umfassenden Überblick über die Highlights in der Region, die er nach und nach beispielsweise an einem Wochenende besichtigen und nutzen kann. Eine solche Regionalkarte sollte dann in jeder Stadt an einem gut besucherfrequentierten Standort platziert werden, jeweils mit zentralem Hinweis auf die in der jeweiligen Stadt zur Verfügung stehenden touristischen Highlights, in der sich der Besucher gerade befindet. In Helmstedt beispielsweise, der See, das Juleum, die Klöster etc.

Eine solche Regionalkarte könnte entweder auf die Rückseite des o.g. See-Schaukastens oder als zweiter Schaukasten daneben platziert werden. Um die See-Informationen für Helmstedter Gäste ansprechend zu präsentieren, wäre mittig zwischen den beiden Schaukästen eine hohe und damit von weitem zu sehende Edelstahlsäule wünschenswert, auf der oben - sozusagen als „Eyecatcher“ - das künftige See-Logo „strahlt“.

Zur preislichen Kalkulation:

Für das dargestellte Modell sind Kosten für einen Schaukasten einschließlich Kosten für die Fundamente, Baugenehmigung, Statik und Montage von insgesamt ca. 3.000 € pro Schaukasten einzuplanen. Hinzu kämen noch Kosten für einen Graphiker und Folienbeschrifter, Kosten für die Trägerplatte sowie Kosten für die Edelstahlsäule und das zu erstellende Logo. Die insgesamt zu kalkulierenden Gesamtkosten können noch nicht konkret beziffert werden. Sie werden preislich jedoch unter der bisherigen Kalkulation in Verbindung mit einem anderen bereits vorliegenden Angebot für die Erstellung einer Wasserpegelanzeige liegen.

Die beschriebenen Elemente sind zeichnerisch auf der anliegenden Skizze dargestellt. Herr Ohrmann wird dem ISA seine Ideen in der Sitzung am 09.11.2010 persönlich vorstellen.

Die von Herrn Ohrmann unterbreiteten konzeptionellen Vorschläge treffen auf Zustimmung der Verwaltung. Bei diesem Modell handelt es sich um eine realistische, finanzierbare und insbesondere für Besucher äußerst wirkungsvolle Werbemaßnahme für den Helmstedt See.

Bis zur Umsetzung der Anlage muss noch der künftige Name des Sees festgelegt und sich auf ein See-Logo verständigt werden. Hierfür hatte der AWKT in seiner letzten Sitzung der Verwaltung bereits einen Handlungsauftrag erteilt.

Der von zwei Schülern des Gymnasiums Julianum erstellte 3-D-animierte Film bewirbt bereits öffentlichkeitswirksam im Schaufenster der Info am Markt den sich entwickelnden Helmstedt See. Er ist dort jedoch aufgrund von Lichtreflektionen und nicht vorhandener Kontraste schlecht von außen anzusehen. Es ist vorgesehen, den Film künftig an wechselnden Standorten in öffentlichen Einrichtungen Helmstedts zu präsentieren. So ist beabsichtigt, den Film demnächst im Eingangsbereich der Volksbank Helmstedt an der Kornstraße auszustrahlen.

Es wird folgender **Beschlussvorschlag** unterbreitet:

Dem von Herrn Ohrmann von der Fa. Landmaschinen Eckhardt unterbreitetem Vorschlag zur Umsetzung einer Wasserpegelanzeige Helmstedt See in Kombination mit einer Regionalkarte wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt entsprechend voranzutreiben und umzusetzen.

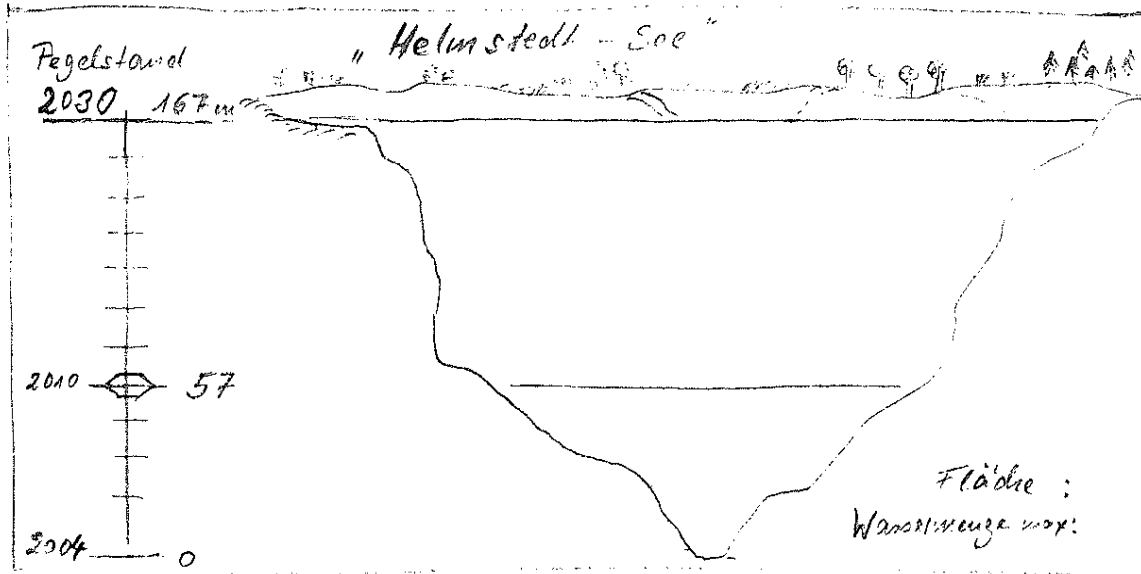
(Eisermann)

Anlage

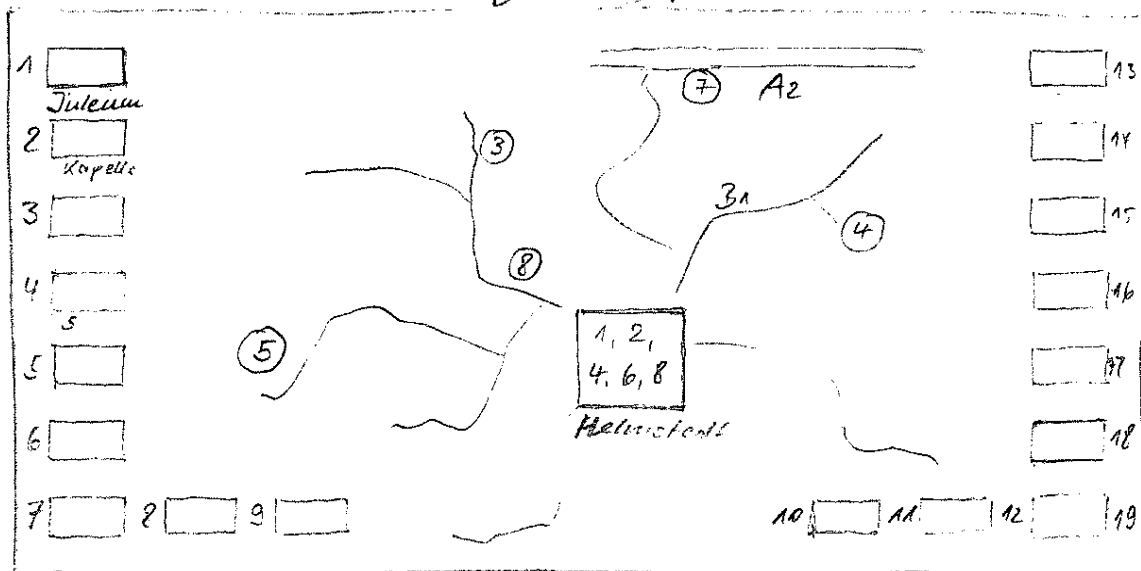
Vorschlag für Info-Tafel
 „Helmsiedt-See“

Friedrich Ohmann
 Triftweg 81
 Tel. 398731

See-Info



Umgebungspunkte



2. B.: Julenum

Lübbersteine

Museum f. med. Musikinstrumente

Doppelkapelle

Kaiserdome

Schlößpark Harbke

Helmsiedt See

Gräber Großsimmern

Kaiser Lothar Kirche Sippelnga

Zonengrenz museum HE

Speeremuseum

Gedenkstätte Marimbom

Helmsiedt 12, 10, 10

